



Eine Beschädigung ist schnell passiert: Häufig werden Schäden am Regalsystem ignoriert, was schnell zu einer bedrohlichen Gefahr werden kann. Es empfiehlt sich daher eine regelmäßige professionelle Begutachtung der Regalanlagen.

RACK-REPAIR

Beschädigte Lagerregale – eine häufig unterschätzte Gefahr



Wer seine Regalsysteme regelmäßig auf Schäden hin untersuchen lässt, schützt damit sowohl Menschenleben als auch zusätzliche Materialschäden.

[RACK-REPAIR] Aufgrund individueller Produktionsabläufe müssen Unternehmen unterschiedlichste Waren, Rohstoffe und Fertigteile (Zulieferteile) vorrätig halten. Um diese Lagerwerte jedoch systematisch ordnen und griffbereit aufbewahren zu können, bedarf es ausgeklügelter Lagersysteme mit Industrieregalen. Gerade mit Blick auf die großen Baumaschinenhersteller, Komponentenzulieferer oder Baustoffproduzenten sind zum Aufstellen der Regale große Gebäude bzw. Areale notwendig, um die Materialmasse unterzubringen. Hinzu kommen die zahlreichen Ein- und Auslagerungsvorgänge, weshalb es in den Gängen einer Produktions- und Lagerhalle schnell mal hektisch wird. Damit einher geht das Risiko von Beschädigungen an den Lagereinrichtungen. Und das kann schnell gefährlich werden.

Vor allem durch die tägliche Nutzung von manuell bedienbaren, schweren Geräten wie Gabelstaplern oder Hubwagen erhöht sich das Beschädigungsrisiko merklich. Vermeidbar sind diese aber kaum: Das Ein- und Auslagern unterliegt strikten Zeitvorgaben, nicht zuletzt deshalb, weil der laufende Fertigungsprozess nicht unterbrochen werden kann oder Auslieferungstermine bestehen. Zum Problem werden Beschädigungen an Regalsystemen deshalb, weil sie teils extremer Belastung ausgesetzt sind: Gerade in der Produktion für die Baubranche müssen nicht selten schwere Materialien gelagert werden.

Die Regale sind zwar auf das jeweilige Gewicht ausgelegt, aber gewährleisten nur dann eine sichere

Handhabung, solange sie unbeschädigt sind. Nicht zuletzt deshalb ist es zwingend notwendig, die eigenen Lagereinrichtungen kontinuierlich inspizieren und damit auf mögliche Schäden hin untersuchen zu lassen. Das dient insbesondere dem Schutz der Mitarbeiter und soll sicherstellen, dass diese in ihren Arbeitsbereichen nicht durch defekte Einrichtungen und Geräte zu Schaden kommen. Darüber hinaus kann eine solche Überprüfung die größtmögliche Gewähr für die uneingeschränkte Nutzung des Lagers bieten. Die Überprüfungen werden von speziell dafür ausgebildeten und dazu befähigten Regalinspektoren durchgeführt.

Eine Beschädigung wird gern ignoriert

Bei einem Regalsystem handelt es sich in den meisten Fällen um stabile Aufbauten, die aus Metall gefertigt sind. Wird beispielsweise eine Stütze der Regalkonstruktion durch einen Gabelstapler beschädigt, ignorieren viele einen solchen Zwischenfall und urtei-

len ihn als »nicht so dramatisch« ab – insbesondere dann, wenn der Schaden nicht immer gleich offensichtlich ist.

Die große Gefahr hierbei ist, dass das gesamte Regal auch bei einer flüchtigen Beschädigung der Stütze instabil wird, aber nicht von jetzt auf gleich zusammenfällt. Wird der Vorfall ignoriert und das Regal auch weiterhin belastet, knickt es irgendwann ein. Die Folge sind kostenintensive Beschädigungen des gelagerten Materials und der Lagerstätte. Im schlimmsten Fall sorgt der Einsturz des Systems allerdings auch für gefährliche oder gar tödliche Verletzungen bei den Mitarbeitern.

Die Regalsysteme werden instabil

Wer glaubt, dass Unfälle mit umstürzenden Regalen die große Ausnahme darstellen, der wird durch die

DIN EN 15635

Diese Norm beschreibt, wie ortsfeste Regalsysteme aus Stahl betrieben und gewartet werden müssen. Darüber hinaus enthält sie, neben umfangreichen Begriffsbestimmungen, wichtige Hinweise zur Planung, Montage und dem Vorgehen bei Änderungen von Lagereinrichtungen. Speziell im Hinblick auf die Nutzung dieser Lagereinrichtungen werden unter anderem auch detaillierte Angaben zur Arbeitssicherheit sowie der korrekten Handhabung von Ladeeinheiten gemacht. Ein ganz wesentlicher Teil der Norm ist der Kontrolle von Regalen gewidmet. Insbesondere werden die Häufigkeit und der Ablauf von Prüfungen bzw. Inspektionen sowie die Anforderungen an die durchführenden Personen vorgegeben. Zusätzlich beinhaltet die Norm DIN EN 15635 Regeln dafür, wie Schäden ermittelt und bewertet werden und wie im Schadensfall vorzugehen ist. Insofern gilt die Norm als richtungweisend für die Überprüfung von Lagereinrichtungen. Man kann davon ausgehen, dass Betriebe, die ihre Regale entsprechend den darin gemachten Vorgaben kontrollieren, auf jeden Fall den erforderlichen Arbeitssicherheitsaspekten genügen.

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung schnell eines Besseren belehrt: Laut DGUV ereignen sich pro Jahr rund 3000 meldepflichtige Arbeitsunfälle beim Umgang mit Regalsystemen und Palettieranlagen. Generell lässt sich sagen: Beim Umgang mit Flurförderzeugen wie Hubwagen oder Gabelstaplern besteht immer die Möglichkeit, dass Regalträger oder Stützen angefahren und dadurch in Mitleidenschaft gezogen werden können.

Mit dem zusätzlichen Gewicht des eingelagerten Materialguts steigt dabei die Gefahr, dass die Regalböden, Kragarme oder Träger überlastet werden und das System instabil wird. Christian Nickert, Geschäftsführer der Rack-Repair UG, kennt diese Probleme und rät dazu, seine Regalsysteme von einem Profi überprüfen zu lassen: »Unsere Mitarbeiter sind ausgebildete zertifizierte DEKRA Regalinspektoren und verfügen über eine langjährige Erfahrung im Lagerbereich. Sie überprüfen die Regalanlagen und führen eine Inspektion nach den Vorschriften der DGUV Regel 108-007 (bisher BGR 234) und der DIN EN 15635 durch. Daraufhin wird ein ausführlicher Prüfbericht erstellt, welcher alle sichtbaren Mängel mit Foto dokumentiert.«

Der Experte fügt an, dass jeder Lagerbetreiber in der Verantwortung steht, eine gefahrlose Bedienung der Regalanlagen sowie die Sicherheit seiner Mitarbeiter zu gewährleisten. Die Regalinspektoren übernehmen die jährliche Inspektion und weisen auf eventuelle Mängel und Schäden hin. Bei einer Sichtkontrolle wird festgestellt, ob die Regale, die Beladung sowie die Schutzmaßnahmen auch tatsächlich den Vorschriften entsprechen. »Die Inspektion wird dokumentiert und abschließend mit einer offiziellen Prüfplakette versehen«, ergänzt Christian Nickert. ■

Kurz und knapp

Lagereinrichtungen gelten als Arbeitsmittel und unterliegen deshalb der Verantwortung des Arbeitgebers. Zu den wichtigsten Vorschriften zählen hierbei die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) sowie die DGUV-Regel 108-007 und die DIN EN 15635.



Unsere Mitarbeiter überprüfen die Regalanlagen und führen eine Inspektion nach den Vorschriften der DGUV Regel 108-007 und der DIN EN 15635 durch. Daraufhin wird ein ausführlicher Prüfbericht erstellt, welcher alle sichtbaren Mängel dokumentiert.

Christian Nickert,
Geschäftsführer der
Rack-Repair UG



Bester Dienst am Kunden Beim Bauen zählt die gleiche Wellenlänge

Direkt und persönlich

Über 2.000 Ingenieure und Fachberater unterstützen weltweit den Erfolg Ihrer Ortbeton-, Schalungs- oder Gerüstbauprojekte.

Menschen machen den Unterschied.



Schalung Gerüst Engineering